205 chirurgische Behandlungen und 19 Fälle erforderten geburtshilfliche Leistungen.

Theater, Konzerte ꝛc.

Die Münchener bringen am Montag Morré's Volksstück: „'s Nullerl" zum ersten Male zur Aufführung, und zwar mit Herrn Neuert in der feinerzeit von Felix Schweighofer gespielten Hauptrolle und Fräulein Grunert als Gabi. Dienstag findet eine Wiederholung des zugkräftigen „Herrgottschnitzer" statt, welcher zunächst mit dem Stücke „'s Nullerl" abwechselnd gegeben werden soll. Anzengruber's „Der Fleck auf der Ehr'" ist also zur nächsten Sonntagsvorstellung bestimmt.

Rechtspflege.

Sot **„Aber Mannche, Mannche, wo kennen Se mir blos so wat in die Zumutung stellen?** In solchen Kasten, da geht man doch nicht hinein!" Das Mädchen, welches sich heute vor dem Schöffengericht mit diesen Worten energisch sträubte, auf der Anklagebank Platz zu nehmen, war Auguste T., ein Mädchen für Alles, welches mit Stolz Königsberg als seinen Geburtsort nannte. „Ich bin von eine anständige Familien-Herkunft, wo ich doch immer treu und ehrlich mich rekommandirt habe und allen meinen Herrschaften mit Anhänglichkeit und Lieblichkeit ergäben bin, und man nicht von 'n Mädchen, was in Königsberg an Gebildetheit und Anständigkeit verwöhnt war, hier in Berlin gleich in der Vermutung ist, daß sie mit aller Schimpflichkeit hier auf die Bank hinein zu gehen hat, als wäre sie eine Staatsverbrecherin und hätte keine Ehrlichkeit in ihrem Harzen, blos weil sie sich nicht Frauenzimmer will nennen lassen!" — Fräulein Auguste ließ sich aber erweichen und ging doch „in den Kasten" hinein. — Präs.: Sie sind angeklagt, ohne Erlaubniß Ihren Dienst bei dem Restaurateur E. verlassen zu haben. Was waren Sie bei Herrn E.? — Angekl.: Ich putzte de Masser und de Gabeln, ich putzte de Taller, und war ohne viel Umschweifigkeit zu sagen: Laufmädchen. — Präs.: Warum haben Sie den Dienst verlassen? — Angekl.: Weil der Harr sich immer gleich hat hineingeredt in de fürchterlichste Wütigkeit und denn auch wegen das pfaffrige Essen, wo mir der Gaumen hat gebrannt, daß ich mehrere Stunden Schmarzen hatte. — Präsident: Das Essen soll aber ausgezeichnet gewesen sein, denn es war von der Table d'hôte übrig geblieben, bestand aus Hammelfleisch und Kohl und wird Irish stew genannt. — Angekl.: Ich kenne mir mit das Französ'sche nicht aus, Herr Richter. Aber das Essen war so gräulich gemangt und schmeckte so nach Pfaffer, und ich hab's nicht verschlucken können, denn ich habe so was Genirliches schon von de früh'ste Kindheit zu an mir, daß ich es mir niemals warde abgewöhnen können. — Präs.: Na, irgend etwas Genirliches ist doch am Irish stew nicht zu entdecken; oder geniren Sie sich auch vor Königsberger Fleck? — Angekl.: O, nich im geringsten gar nicht! Wenn ich Königsberger Flack de Woche sieben Mal gefriegt hätte, dann hätte ich de Harrschaft äßtimirt mit die größte Anhänglichkeit und Dankbarkeit, aber so ein Taller voll pfaffriges Fleisch hat zu viel von die Ordinärlichkeit an sich, am einem anständigen Mädchen als Mahlzeit zu importiren — Präs.: Na, Herr E. behauptet, Sie hätten gesagt, solch einen „Saufraß" setzten Sie keinem Hunde vor. Darüber scheint Sie Herr E. dann in nicht sehr milder Form zur Rede gestellt zu haben. — Angekl.: O, ich bitte! Von Sanftmütigkeit und Vornehmlichkeit war bei dem Harrn nichts zu marken. Ganz ins Conträre: er hielt mir immer den Taller vor den Mund, stukte mich von hinten ins Genick und meinte, es wär' das Beste, wenn er mir den Taller ins Gesicht würfe. — Präs.: Na, er hat aber doch nicht geworfen. — Angekl.: Er hat mir aber noch recommandirt, daß er mich todstechen würde mit 'nem Masser, und dann hat er mir die Jacke zerrissen und dann hat er immer geschrieen „Klater" und „Saumensch", was doch 'ne injuriöse Beleidigung ist und 'n Mädchen, welches aus 'ner ordentlichen Herkunft in Königsberg entsprungen ist, die Schamhaftigkeit ins Gesicht treibt. Ueber diese Verachtung für das Weibliche habe ich dem Harrn aber gezeigt, wie das Anständige bloß bei die Mädchen für Alles zu finden ist, denn mit Thränen in dem Harzen habe ich Nichts weiter gesagt als: Menageriren Sie sich, wenn Sie Ihre Wütigkeit nicht mehr verbargen können! So was ist nichts für 'ne gebildete Harrlichkeit, und so ein pfaffriges Hundefutter ist als Mahlzeit für 'n Laufmädchen janz und jar nich zu verklaufuliren! — Präs.: Und dann sind Sie heimlich ausgerückt? — Angekl.: Noch eine Minute länger da zu bleiben konnte ich nicht über mein Herz bringen! — Auf Grund der Beweisaufnahme kam der Gerichtshof zu der Ueberzeugung, daß Herr E. in seiner Empörung über die Schande, die seinem Irish stew bereitet worden sei, über die Grenzen des ihm nach der Gesindeordnung zustehenden „leichten" Züchtigungsrechts nicht hinausgegangen war und er verurteilte deshalb Auguste zu 3 Mark Geldbuße event. 1 Tag Haft. — Die Angeklagte konnte einen solchen Spruch nicht begreifen und tröstete sich mit der Zuversicht, daß „ihr Rechtsanwalt ihr schon die wirkliche Gerechtigkeit verschaffen" werde.

Sot **Wegen vier Stück Preßkohlen,** die einen Wert von kaum vier Pfennigen haben, hat sich der Hilfs-Weichensteller M. um seine Stellung und seine bisherige Unbescholtenheit gebracht. Er stand bente wegen Diebstahls vor der 92. Abteilung des Schöffengerichts. Als der Angeklagte eines Morgens nach beendetem Nachtdienst den Anhalter Bahnhof verlassen wollte, fiel einem seiner Vorgesetzten auf, daß der Mantel des Angeklagten größere Gegenstände zu verbergen schien, und bei einer Nachsuchung wurden die vier Preßkohlen gefunden. Der Angeklagte wurde wegen Diebstahls angezeigt. Im Verhandlungstermin blieb er bei seiner früheren Behauptung, er habe die Kohlen bei der von ihm zu bedienenden Weiche gefunden, stehen. Pflichtgemäß habe er die Stücke, die verschiedene Marken trugen und jedenfalls von Kohlenwagen hinabgeglitten seien, beseitigen müssen, und da habe es nahe gelegen, daß er sie zunächst in seine Manteltasche steckte. Bald darauf sei sein Dienst beendet gewesen, und in dem Bestreben, schleunigst nach Hause zu kommen, habe er vergessen, die gefundenen Kohlen vorher abzugeben. Der Staatsanwalt glaubte die Geschichte nicht und beantragte wegen Diebstahls drei Tage Gefängniß. Der Gerichtshof hielt es dagegen nicht für ausgeschlossen, daß der Sachverhalt der Schilderung des Angeklagten entspreche, aber nur bis auf den Punkt des Vergessens der Ablieferung. Darnach liege nur eine Unterschlagung vor, die mit einer Geldstrafe von fünf Mark hinreichend gesühnt sei.

Vereine und Versammlungen.

Der Berliner Handwerker-Verein, Sophienstr. 15, veranstaltet am Sonntag, den 26. d. M., eine Theater-Vorstellung. Zur Aufführung gelangt: „Unser Doktor", Volksstück mit Gesang in drei Akten von Treptow und Herrmann. Anfang 7 Uhr. Eröffnung 6 Uhr.

Kaufmännische Fortbildungskurse für Frauen eröffnet der Hilfsverein weiblicher Angestellten, um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu besserer und erweiterter Ausbildung zu geben. Die Kurse werden Deutsch (Korrespondenz), kaufmännisches Rechnen, Französisch und Englisch (geschäftliche Konversation und Korrespondenz) und Stenographie (Neu-Stolze) umfassen; für Anfänger und Geübtere sind gesonderte Abteilungen vorgesehen. Der Unterricht wird unter Leitung des Direktors Prof. Dr. Schwalbe von sachkundigen Lehrern erteilt und findet im Dorotheenstädtischen Realgymnasium, Georgenstr. 30/31, für jedes Fach an zwei Abenden der Woche von 8½—9½ Uhr statt. Das Honorar für jeden Lehrgegenstand beträgt 0,75 M. monatlich, für Deutsch und Rechnen zusammen 1 M. Stenographie unentgeltlich. Der Unterricht beginnt am 3. Februar. Anmeldungen werden im Vereinsbureau, Grünstr. 21, entgegen genommen, woselbst das ausführliche Programm unentgeltlich verabreicht wird.

Der Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter Berlin I ersucht seine Mitglieder, zur nächsten Versammlung am 1. Februar, Bergstr. 68, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Bericht der Bibliothek-Kommission; Anträge zur Generalversammlung; Wahl des Delegirten zu derselben. Die Billets zum Maskenball gelangen in dieser Versammlung zur Ausgabe.

* * *

Sonnabend, den 25. Januar.

Politische und gemeinnützige Vereine. Berliner Handwerker-Verein, Sophienstr 15, Debattirabend — Alter Louisenstädtischer Handwerkerverein, 8½ Uhr, Adalbertstraße 21, Vortrag des Herrn William Wolf über die verschiedenen Gattungen der Tonkunst, und ihre Meister. — Handwerkerverein der Louisenstadt, 8½ Uhr, Kommandantenstraße 20, außerordentliche General-Versammlung, Revision des Vereinsstatus. — Bezirks-Verein II. des deutschen Werkmeister-Verbandes, 8½ Uhr, Prinzenstr. 106, Versammlung mit Damen. — Volkswirtschaftliche Gesellschaft, 7½ Uhr, Unter den Linden 39, der Ablauf der französischen Handelsverträge und die deutsche Handelspolitik, Referent: Herr Reichstagsabgeordneter Brömel.

Berufsvereine und Hilfskassen. Ortsverein der Tischler Nord, 8½ Uhr, Brunnenstr. 50. — Berliner Webschulverein, Große Frankfurterstr. 42a, General-Versammlung. — Ortsverein der Klempner und Metallarbeiter zu Rixdorf, 8½ Uhr, Bergstraße 120, Besprechung des letzten Generalratsprotokolls. — Ortsverein der Klempner und Metallarbeiter I., 8½ Uhr, Mariannenstraße 31/32, Vortrag des Herrn Ingenieur Lemann über wichtige Erfindungen. — Ortsverein der Klempner und Metallarbeiter V, 8½ Uhr, Neue Friedrichstr. 44, Vortrag des Herrn Dr. Lachmann über Fieber. — Kranken- und Begräbnißkasse des Vereins sämmtlicher Berufsklassen I., 8 Uhr, Blumenstr. 78, nach der Tagesordnung gemütliches Beisammensein mit Damen zur Feier des 21jährigen Bestehens.

Gesellige Vereine. Turnver. Wedding, 8¼ Uhr, Pankstr. 9 Männer-Abteil., Pankstr. 8, 1. Lehrlings-Abteilung. — Turnver. Osten, 8½ Uhr, Markusstr. 45/46. — Männer-Turnverein Frischauf, 8 Uhr, Wilhelmstr. 117. — Berliner Turngenossenschaft, 6. Männer-Abteil., 8 Uhr. Gubenerstr. 51. — Berl. Turngenossenschaft, 8. Lehrl.-Abteil., 8 Uhr, Demminerstr. 57. — Turnverein Germania, Lehrl.-Abteilung, 8½ Uhr, Bernauerstr. 89/90. — Gesangverein Friedrichshain, 9 Uhr, Palisadenstr. 9. — Vergnüg.-Ver. Fidelio, 9¼ Uhr, Zehdenickerstr. 12c. — Vergnügungs-Ver. Frohsinn, 9 Uhr, Mariannenstraße 31/32. — Zitherklub Harmonie, 9 Uhr, Auguststr. 1a. — Bissenisch. Verein für Rollersche Stenographie, 8½ Uhr, Dorotheenstraße 91. — Arendsche Stenograph.-Klasse des Berl. Handwerker-Ver., 8½ Uhr, Sophienstr. 15. — Verein der Württemberger, 8½ Uhr, Dorotheenstraße 84. — Verein ehem. Küstriner, 8½ Uhr, Neue Friedrichstraße 35. — Zither-Klub Arion, 9 Uhr, Friedrichstr. 236, Uebungsstunde. — Gesangver. Frei und Froh, 9 Uhr, Schlegelstr. 14. — Ver. ehemal. 52er, 9 Uhr, Köpnickerstraße 80/81. — Schweizer-Verein, 8½ Uhr, Markgrafenstr. 83. — Humoristischer Klub Fidelitas, Leipzigerstr. 59, Herren-Sitzung. — Tambour-Ver. Gut Heil, 8 Uhr, Fruchtstr. 68. — Teschin-Schießver. Treff, 9 Uhr, Andreasstr. 5. — Vergnügungsver. Confidentia, 9½ Uhr, Alexanderstr. 28a. — Berliner Ruderklub Fortuna, 9 Uhr, Kleine Auguststr. 14. — Verein ehemaliger Schüler der 34. Gemeindeschule, 9 Uhr, Koppenstr. 58. — Tambourverein Sedan, 9 Uhr, Grüner Weg 9/10. Aufnahme neuer Mitglieder. — Geselliger Klub Teutonia, 9 Uhr, Münzstraße 11. — Zither-Klub „Auf der Alm", 8½ Uhr, Stegliterstraße 18. — Vergnügungs-Verein Hospicia, 9 Uhr, Kleine Auguststraße 14. Mitglieder werden aufgenommen. — Zither-Klub „Hochland", 8½ Uhr, Adalbertstr. 3. Tambour-Verein „Deutsche Treue", 8½ Uhr, Buckowerstr. 9. — Zitherklub Waldrose, 9 Uhr, Admiralstraße 38. Uebungsstunde. — Zwanglos wissenschaftliche Vereinigung, 9½ Uhr, Schloßfreiheit 8/9, Vortrag des Herrn Referendar Dziaczinski über den Strafzweck.

Sonntag, den 26. Januar.

Politische und gemeinnützige Vereine. Verein zur Pflege freireligiöser Lebens, Vormittags 10¼ Uhr, Benthstr. 22. Vortrag des Herrn Dr. Völkel über: Hat die Reformation des 16. Jahrhunderts ihr Ziel erreicht? — Freireligiöse Gemeinde, Vormittags 10 Uhr, Rosenthalerstr 38, Vortrag des Kandidaten Herrn Walter über Sokrates. — Ethische Gesellschaft (Dr. Huber), Abends 8 Uhr, Rosenthalerstraße 11/12, Vortrag über: Der Darwinismus vom Prof. Dr. Settegast, dann gesellige Unterhaltung.

Berufsvereine und Hilfskassen. Ortsverein der Maschinenbau- und Metallarbeiter V., 12 Uhr, findet die Sonderausstellung in der Urania, Invalidenstraße 57/62, statt. — Vereinigung der Drechsler Deutschlands, Ortsverwaltung III., Vormittags 10½ Uhr, Andreasstraße 26, Vorlesung über: Zur Achtstundenbewegung und die Parteien in England.

Gesellige Vereine. Tambour-Corps Sedan, 4 Uhr, Ziegelstr. 29. — Privatgesellschaft Westend, 7 Uhr, Bülowstr. 71. — Vergnügungs-Cirkel Sedan, Nachm. 5 Uhr, Johannisstr. 20, Sitzung mit Damen.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen.

Ein unverheiratheter **Gärtner-Gehilfe** wird für einen Privatgarten verlangt; derselbe muß Hausarbeit übernehmen und mit Pferden Bescheid wissen bei **Fr. Rahn,** Brunnenstr. 154/5, 3. Hof Comtoir.

Für unser Schneiderartikel-Engros-Geschäft suchen einen mit der Schneiderkundschaft vertrauten Stadtreisenden gegen hohes Salair.
Gundermann & Karger,
Kaiser Wilhelmstr. 43.

Für meine Darmhandlung, verbunden mit einer Fabrik für Schlächter-Utensilien suche einen tüchtigen Buchhalter, welcher auch die Stadtkundschaft besuchen muß. Leute aus der Branche bevorzugt. Nur schriftl. Offert. werden berücksichtigt.
Paul Lorenz, Neue Grünstr. 28.

Gesucht Stenograph oder Stenographistin zu regelmäßiger Beschäftigung. Off. L. H. Postamt W. 35.

Suche für mein Material-Geschäft zum 1. April einen soliden jungen Mann, der kürzlich seine Lehrzeit in einer Kleinstadt beendet, sowie einen Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling. Derselbe kann mit Wäsche und Kleidung unterstützt werden.
A. Priese in Spandau.

Flotten Verkäufer, elegante Erscheinung, mosaisch, welcher nur in besserem Herren-Garderoben-Maaß-, Lagergeschäft thätig gewesen und Decorirung versteht, suche per sofort oder später. Meldungen Kommandantenstraße 3/4, 2 Treppen rechts, von 4 bis 5½ Uhr. **Julius Landsberger.**

Bureauvorsteher,
mit hiesiger Praxis vertraut, sofort gesucht.
Rechtsanwalt **Kay,**
Königstr. 45.

Junger Mann gegen Fixum und Provision als Stadtreisender gesucht. Ausführliche Angebote unter A. F. 11 Postamt „Am Königsgraben".

Eine Verkäuferin,
ehrlich und gut empfohlen, wird für die Butterhandlung Schillstr. 12 (Filiale) per 1. Februar gesucht. Zu melden bei
Gebrüder Junker, Französischestr. 59

Suche für mein
Mehl- u. Getreide-Geschäft
eine tüchtige Verkäuferin sofort oder zum 1. Februar.
Ernst Kersten, Augustsir. 46

Eine tüchtige Verkäuferin, aber nur solche, sucht **R. Abel,** Bäckermeister, Königsträßerstr. 62.

Verperlerinnen
auf Rüschen, bessere Sachen, finden lohnende Beschäftigung bei
Fraenkel & Noer, Beuthstr. 20

Wir suchen für unser Geschäft eine junge Dame im Lehrverhältniß gegen monatliche Vergütigung. Persönliche Meldungen Nachmittags 5—7 Uhr.
Karl Hirsch & Co., Leipzigerstr. 114

Junge Dame, gebildet, welche in Confections-Geschäften thätig gewesen, engagirt **Arthur Pelz,** Alte Leipzigerstr. 15

Buchbinder etc.
Coulissenschneider verlangt Alte Jakobstr 35 Jug. Preßvergold. Sechausen, Luisenufer 11, 4. 2

Cigarrenmacher etc.
Sämmtl. Sorten Rohtabak, am hiesigen Platze die größte Auswahl, garantirt sicher brennend, **billigste Preise!**
A. Goldschmidt, Spandauer Brücke 6

Drechsler.
Schleifer u. Pol. a. Perlm. verl. Oranienstr. 22, 3

Schleifer auf Hornknöpfe sucht Setzholz, Schinkestr. 8.

Feiler und Schleifer auf Tonkin verlangt Hinkfuß, Augustsir. 26.

Perlmutterdrechsler verl. Hinze, Ritterstr 12

Vor- und Nachfraiser sowie **Polirer auf Steinnußknöpfe** werden verlangt Oranienstraße 183.

Former.
Former verlangt Rückerstr. 6, am Schönhauser Thor.

Former verl. Waldemarstr. 27, **B. Joseph.**

Achtung! Former!
Die Former bei **Legel,** Rückerst. 6, haben die Arbeit niedergelegt wegen Arbeitsdifferenzen. Bitte, Zugang streng fern zu halten.
Die Collegen.

Goldarbeiter.
Goldarbeiter,
älterer Gehilfe, in Reparaturen und Neuarbeiten gut bewandert, findet b. hoh. Lohn dauernde Stellung. Nur **solche** wollen gefl. Zeugnißabschriften unter O. 61 **Expedition „Volks-Zeitung", Kronenstr. 46,** abgeb.

Graveure, Ciseleure.
Graveurgehilfe (Bunt) verlangt
Ernst Gleier, Brandenburgstr 27.

Metallarbeiter.
Tücht. Schleifer u. Polirer auf Bügel verl.
A. C. Lehmann, Mankeuffelstr. 116

Tücht. Klempner auf Laternenarme, nur solche w. verlangt Höchstestr. 28

Tüchtigen Klempner sucht
C. Zender, Alte Jakobstr. 18/19

Geübte Zusammensteller für Gas und elektrische Beleuchtungskörper verl.
J. C. Spinn & Sohn, Wasserthorstr. 9

Für die Lampenbrenner-Fabrik in der hiesigen Strafanstalt suche zum 15. Februar dieses Jahres einen zuverlässigen erfahrenen
Schnittarbeiter, als Werkmeister, der mit sämmtlichen Schnitt- und Stanzwerkzeugen zur Fabrikation von Rund- und Flachbrennern genügenden Umgang weiß. Den Offerten sind Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche beizufügen.
S. Jarecki, Graudenz.

Sattler.
Täschner und Sattler auf Koffer verl.
M. Mitau & Co., Sebastianstr. 29

Schlosser.
Schraubendreher v. H. G. Reiche, Britzerstr. 7.

Tüchtige **Schlosser** j. **W. Stoermann,** Schönebergerstr. 15c., a. Dresdn. Güterbahnh.

Schlosser werden sofort verlangt
Hasenhaide 9.

Einige tüchtige Schlosser verlangt
Schöning, Uferstr. 12/13.

Tüchtige Schlosser verl. Thurmstr. 29

1 Anschläger verlangt Fasanenstr. 11

Tüchtiger Schlosser, der am Feuer gut Bescheid weiß, verlangt Höchstestr. 28

Tüchtige Schlosser auf Geldschränke nach außerhalb gesucht. Meld. Prinzen-Allee 28, 1

2 tücht. Maschinenschlosser auf große Arbeiten gesucht Schönhauser Allee 141 a

Maschinenbauer verl. **Jos. Wallmann & Co.,** Waldemarstr. 40a

1 Schlosser auf Schnitte u. Stanzen verl.
Baer & Stein, Alexandrinenstr. 24

Dreher f. Maschinenb., Jerusalemerstr. 66, 2. H.

1 tücht. Schlosser auf Werkzeuge verlangt
C. J. Behrendt,
Kronenstr. 10

Schlosser a. Schnitte v. Alte Schönh. str. 34

Messerschmiede u. chirurg. Instrumentenmacher sucht **Alb. Panschow,** Charlottenburg, Scharrenstr. 2.

Schneider.
Gef. a. Lag erarb. v. Blem, Heilgegeiststr. 39, H. 2

Guten Rockarb. verl. Voigt, Landsbergerstr. 6

J. Schneider a. W. v. Sponholz, Chausseestr. 20

Tücht. Schneider v. Boysenstr. 14, 2. H. 1 Tr. l

1 Schneider zum bügeln und steppen verl.
Weller, Sermanerstr. 77, 1.

Schneid. a. T., Kund.-A., Sarötter, Karlst. 22, H. 1

Bügler a. Knaben-Ang. v. Mantenuffelstr. 110, v.

Hosenschn. v. Schiller, Alte Jakobstr. 25, H. 3

Flotter Bügler,
der auf Knaben-Anzüge schon längere Zeit bügelt, findet sofort bei hohem Einkommen dauernde Stellung.
G. Michaelis,
Invalidenstraße 147.

Schuhmacher.
Tüchtige Zwicker verlangen
Müller & Schlizweg, Neue Königstr. 83

Schuhmach. a. genag. Fr.-Arb. v. Koppenstr. 39.

Schuhm. a. Dam.-R. n. genag. L. Weidenweg 76.

Gute Steppera. H. v. Chausseestr. 83, Schuhm. G.

Schuhm. a. Ballschuhv. Gr. Frankfurterstr. 76.

Schuhmacher-Gesellen vl. Wollinerstr. 66.

C. Schuhm. a. d. H. v. Jirasek, Wilhelmstr. 111.

Schuhm. auf alt u. neu verl. Lindenstr. 57.

Zwicker b. hoh. Lohn v. Leiser, Kaiserstr. 38.

Schuhm. auf Alles v. Wroblewski Karlstr. 21.

G. Schuhm. f. Alles verl. Demminerstr. 10.

Mittel-Vamarb. v. Königstr. 42, 3 Tr. l. Zögal.

Steindrucker.
Erster Andrucker,
der eine größere Andruckerei selbstständig leiten kann, findet in einer hiesigen chromolithogr. Anstalt bei hohem Gehalt dauernde Stellung. Wirklich tüchtige und gewandte Drucker, die derartige Stellung schon bekleidet haben, wollen ihre Adresse sub **J. D. 6692** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.** niederlegen.

Tapezirer.
1 Tapezier-Gehülfe w. verl. Pückerstr. 33.

Tischler.
Tischlergef. a. Möbel Sebastianstr. 36, 4 T

Gef. a. Kastenarb. vrl. Rudolph, Oranienstr. 189

Pol. tücht. i. kl. Luxusmöb., Prinzessinnenst. 15, 1

Gef. a. Auszieh- u. Speisetische Blumenstr. 31

Tischler werden verlangt Ackerstraße 10.

Gef. a. Stühle, Blumenthalst. 28, Friedrichsberg

1 t. Gef. a. Möb. u. Zeichn. v. Fank, Krausenstr. 31

Ein tücht. Tischfraiser find. dauernde Besch. in der Tischlerei von **Mauff,** Wienerstr. 44.

Bodenmacher verl. Knöchel, Friedrichstr. 130

Fraiser verlangt Rielisch, Kraustraße 4/5.

Gef. a. Ladeneinricht. verl. Kirner, Rückerstr. 6

Gef. a. Schreibtische verl. Dresdenerstr. 40, H. I. l.

Ladeneinrichtung
f. Herrengard. ist zu vergeb., event. alte Einrichtung und versch. Tischlerarb. zu verk. Näheres Eisenbahnstr. 36a bei **Kobelt.**

Ein tüchtiger Tischfraiser, der auch **Bockfraisen** kann, findet sofort dauernde Beschäftigung bei
H. Vogelmann & Schumacher,
Alte Jakobstraße 20.

Arbeiter.
1 Arbeitsbursche wird verlangt
O. F. Schäfer Nachf., Dresdnerstr. 97

1 tüchtigen Knecht, der melken kann, verl. sofort **Rob. Dowig,** Bellealliancestr. 25, in der Molkerei.

1 junger Mann, der vollständig mit dem Weißbier-Abziehen Bescheid weiß, sofort pl.
Wiersing, Andreasstr. 44.

1 anständiger fleißiger nüchterner ehrlicher Stallmann wird sofort verl.
R. Müller, Neue Königstr. 65/66

1 Kutscher mit guten Zeugnissen wird verlangt bei
C. Braftrup, Speditions-Geschäft,
Barutherstr. 14.

Arbeiterinnen.
Junge Damen für Statisterie und zur Darstellung lebender Bilder **zu sofort** gesucht **Mittelstraße 23, II.**

Tücht. Posam.-Arbeiterinnen in u. außer dem Hause verlangt Holzmarktstr. 64

Ein junges Mädchen kann die Schneiderei grdl. erl. **Tiedemann,** Oranienstr. 139.

Fl. Falzerin v. Friedrichs u. Co., Landwehrstr 11

Einige Packerinnen werden sof. verlangt. Fabrik für Blechemballage.
O. F. Schäfer Nachf., Dresdenerstr. 97

Geübte Teppichputzerinnen werden verl.
Straßburgerstr. 55, Hof 1.

Tüchtige Arbeiterinnen auf Posamenten finden in und außer dem Hause lohnende u. dauernde Beschäftigung bei
Carl Cohn, Wallstr. 12.

Hausdiener.
Für mein Kolonialwaaren-Geschäft suche ich zum 1. Februar einen Hausdiener.
Franz Schlensing, Chausseestr. 38

1 Hausdiener, welcher selbstständig Bier abziehen kann, verlangt
Meißner, Köpnickerstr. 101

1 Hausdiener mit guten Zeugnissen wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
B. Behr's Buchhandlung,
Unter den Linden 47.

1 tüchtigen Hausdiener mit guten Zeugnissen, der das Weißbierabziehen versteht, aber nur solchen, verlangt
Hallieger, Rosenthalerstr. 72a, Destillation

Lehrlinge.
Lehrling z. Lederarb. vrl. Wrangelstr. 66, I.

1 Tapezierlehrling verl. gegen Kostgeld
Kruschke, Prinzenstr. 86.

Tischlerlehrl. verl. Obstfach, Oranienstr. 18, 2

Klempnerlehrl. verl. Tandel, Naunynstr. 32

Ein n. Lehrling für's Comptoir, mit guter Schulbildung, suchen gegen monatl. Vergütigung **K. Cooke & Wehlandt,**
Friedrichstr. 239.

Wir suchen für unser Speditions-Comisoir einen Lehrling mit guter Schulbildung gegen übliche Remuneration.
W. Marzillier & Co.,
Lützowstr. 102.

Für mein Bank- und Wechselgeschäft suche ich sofort einen Lehrling.
S. Kann, Potsdam.

Für unser Drogen-Geschäft suchen wir zum 1. April einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.
Schmilinsky & Hilgenberg,
Krausenstr. 36.

Gesuche um Beschäftigung.

Zuverläss. Heizer m. gut. Zeugniß u. empfehl. i. Stelle. Adr. **Staar,** Schönleinstr 30, H. vr.

Sachgemäße Revisionen,
Jahresabschlüsse, Einrichtung und Fortführung von Büchern übernimmt
R. Grosse, Bücherreviser,
Melchiorstr. 8.
Langjähriger Lehrer der Salomon'schen Handels-Akademie.

Ein **Schlosser,** d. lange Jahre als **Vorarbeiter** i. größer. Kunst- u. Bauschlosserei gearbeitet, sucht Stelle als Werkführer. Adr. u. **W. K. 64** postlagernd W. 62.

Pens. Beamter a. Königsberg i. Pr., dem die schönsten Zeugnisse zu Gebote stehen, sucht Hauserverwalterstelle v. Oktober. Auskunft erteilt **Mathes,** Stemmestr. 46.

Ein tücht. Tapezierer wünscht Arbeit für ein besseres Magazin zu übernehmen. Gefl. Adr. u. O. Z. 8 Postamt 48 erbeten.

Ein junger Materialist sucht per 1. Februar oder per bald eine Stelle als Lagerist oder ähnliche Stellung.
Gefl. Offerten erbittet: **Menzel,** Neue Königstr. 13, H. 1., bei Frau Matuschka.

1 junges Mädchen, Lehrertochter, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, a. Wäsche u. Plätten versteht, sucht Stell. als Stütze oder erstes Hausmädchen. Zu erfr. Stegliterstraße 3 bei **Fr. Kadenbach.**

Tüchtige Verkäuferin für Destillationsgeschäft sucht zum 1. Februar Stellung. Zu erfragen bei **Kowald,** Oranienstr. 128

1 junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stellung zum 15. Februar als Buffetfräulein. **Otto Kintz,** Weinhandlung, Kurfürstenstraße 31.

Friseurin
wünscht noch einige Damen a. dem Hause Köthenerstr. 3.

1 junges, anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung bei Kindern von 3 bis 5 Jahren bei feineren Leuten. Zu erfr. Barutherstr. 11a im Klempergesch.